13.

Nähe des Geliebten.

Göthe.

Andante espressivo.

Ferd. Hiller, Op. 129.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

Ich den - ke dein, — wenn mir der Son - ne Schimmer vom Mee - re strahlt. Ich denke dein, wenn sich des Mondes Flimmer in Quellen malt.

Ich se - he dich, — wenn auf dem fer - nen We - ge der Staub sich hebt, in tiefer Nacht, wenn auf dem schmalen Ste - ge der Wand'rer bebt.

Ich hö - re dich, — wenn dort mit

pp

dumpfem Rauschen die Wel - - le steigt; im stillen Hai - ne geh ich oft zu

pp

lauschen, wenn Al - les schweigt.

pp *p* *dol.* *f*

Ich bin bei dir, du seist auch noch so fer - ne, du bist mir nah, —

dol. *cresc. e stringendo*

die Sonne sinkt, bald leuchten mir die Sterne. O wärst du da, o wärst du

dol. *string.*

Tempo I. *rit.*

da, wärst du da, o wärst du da! —

Tempo I.

f *dol.* *rit.* *pp*

Ped. *

14.

Dein Auge.

Mina von Waldburg.

Andante grazioso.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

p dolce simile p

Du hast mir leis' die Hand gedrückt und hast mich fra - gend an - geblickt, du lie - ber, bö - ser, blei - cher Mann, warum hast du mir das ge - than, weisst du denn nicht: wenn Sternen - schein dringt in's dunkle Herz hin -

dol. Ped. * mf quasi recitativo dol.

dol.

ein, der sehnt sich e_wig zu _en Höh'n, wo sie so fromm her_nie_der

p

sehn? Dein Au _ ge ist wie Ster_nennacht voll zau _ berhaf_ter Lie_bespracht.

dol.

cresc.

Nun zieht mir's e_wig Herz und Sinn zu

simile

die_ _ sen hol _ _ den Ster _ _ _nen hin,

dol.

nun zieht mir's e_wig Herz und Sinn zu die_sen hol_den Sternen hin.

dol.

pp

15.

Mignon.

Göthe.

Allegro agitato.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

dol. *cresc.* *p*

Nur wer die Sehnsucht kennt weiss — was ich lei - de. Al - lein und

p

ab - ge - trennt von al - - - - ler Freu - de seh ich ans

dol.

Fir - ma - ment nach je - - ner Sei - te. Ach, der mich

dol. *dol.*

f

liebt___ und kennt ist in der Wei_ _ te.

dol. *cresc.*

Es schwindelt mir, es brennt mein Ein_ge_wei_ _ _de,

dol. *cresc.*

nur wer die Sehn_sucht kennt, nur wer die Sehn_sucht

kennt weiss___ was ich lei_ _ _ _de.

dol.

16.

„O komme bald."

H. Lingg.

Andante con moto.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

dol. *p*

Immer leiser, immer leiser wird mein Schlummer, nur wie Schleier, nur wie Schleier liegt mein Kummer zitternd ü - ber mir. Oft im Traume hör ich dich ru - fen draus vor mei - ner Thür, Niemand wacht und

dol. *ten.* *ten.* *dol.*

f

öff - - net dir, und öff - - net dir, ich er-

po-

wach, ich er-wach, und wei-ne bit-terlich, und wei-ne

f *dol.* *po-*

co rit. - - - *a tempo*

wei-ne bit-ter-lich.

co rit. *a tempo*

Ja, ich wer-de ster-ben müssen, ei-ne andre wirst du

ten. *ten.* *ten.* *ten.*

pp *dol.*

küs - sen, wenn ich bleich und kalt, wenn ich bleich — und

pp

kalt, — eh' die Maien - lüf - te we - hen, eh' die Drossel singt im Wald,

pp

appassionato

willst du mich noch ein - mal se - hen, komm, o kom - me bald, komm, —

dol. *mf*

rit. - - - *a tempo*

— o komme bald, willst du mich noch einmal se - hen, komm, o kom - - me

rit. - - - *a tempo*

ad lib. *f* *p*

bald, komme bald, kom - me, kom - me bald, komme bald!

rit. - - - - - -

p *pp*

17.

Im Maien.

J. Rodenberg.

Allegro con fuoco.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

dol. *cresc.* *f*

Con anima.

1. Nun bricht aus al - len Zwei - gen das fri - sche Mai - engrün, die ersten Lerchen stei - gen, die ersten Veil - chen blühn, und gol - - den lie - - gen Thal und Höh'n, und
2. Und wie die Knos - pen sprin - gen, da regt's sich all - zumal, die muntern Vö - gel sin - gen, die Quelle rauscht zu Thal; und freu - - dig schallt das Lust - - ge - - tön, und

dol. *mf* *dol.* *p* *dol.* *sempre cresc.* *sempre cresc.*

ff

gol - den lie - gen Thal und Höh'n: o Welt, o
freu - dig schallt das Lust - ge - tön: o Welt, o

f

dol. *cresc.* *f*

Welt, du bist so wunder - schön im Mai - en, im Mai - en, im
Welt, du bist so wunder - schön im Mai - en, im Mai - en, im

dol. *cresc.*

Mai - en.
Mai - en.

dol. *espress.*

3. Wie sich die Blumen wie - gen im lie - ben Son - nenschein, wie hoch die Vö - gel

dol. *mf* *dol.*

flie - gen, ich möchte hin - terdrein, möcht' ju - - - beln ü - ber

p *dol.*

sempre cresc.

Thal und Höhn, möcht' ju - beln ü - ber Thal und

sempre cresc.

ff *dol.* *cresc.*

Höhn: o Welt, o Welt, du bist so wunder - schön im

ff *dol.*

f

Mai - en, im Mai - en, im Mai - - en, du bist so wun - der schön,

cresc. *f* *dol.*

mf *cresc.*

du bist so wun - der schön im Mai - - - en, im

mf

ff

Mai - - - - en, im Mai - - - - - en.

cresc. *f*

18.

Schlummerlied.

Margarethe Pilgram Diehl.

Allegretto con moto.

mezza voce

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

dol. pp espress. sempre pp

Es ruht die Welt in A - benddsduft, die Sonne schläft, es bebt die Luft, die Blüthen spielen im A - bendwind. Schlaf ein, schlaf ein, — mein sü - sses Kind.

dol.

Die Wellen murmeln im blauen See, sanft träumt im Schilfe die hol - de Fee, die Wipfel rauschen im A - bendschein,

mein süsses Kind, schlaf ein, — mein Kind, schlaf ein! Die Blu-me

poco f p

schläft, doch haucht sie Duft in die still verschwiegne A-bendluft. Es

mf pp

ruht das Herz, doch denkt — es dein, doch denkt es dein! Mein sü-sses

dim. p pp

Kind, schlaf ein, schlaf ein, — mein süsses Kind, schlaf ein, — schlaf ein, — schlaf

ein!

sempre dim. ppp

19.

Mädchenlied.

Pfau.

Andante con moto.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

O Blät_ter, dür_re Blätter, wie trau_ert ihr so sehr, so sehr: Als ihr noch ga_bet grü_nen Schein, da war mein lie_ber Schatz noch mein, den hab' ich nim_mer mehr, den hab' ich nim_mer mehr!

O Blät_ter, dür_re Blätter, ihr habt ihn oft, ihn oft gesehn, wie er so heiss ge_küsst mich hat, wie er so heiss ge_

p f dol. p mf dim.

rit.

küsst mich hat, ach kann denn Lie_be wie ein Blatt in ei_nem Jahr ver_gehn? O Blät_ter, dür_re Blätter, es war ein fal_scher, fal_scher Knab'! Euch klag' ich es, ihr schweiget still_ weil ich sonst Nie_mand sa_gen will, weil ich sonst Nie_mand sa_gen will wie lieb ich ihn noch hab', wie lieb, wie lieb ich ihn noch hab'..

rit. *p* *p* *p* *f* *dol.* *rit.* *rit.* *p*

20.

Muntrer Bach.

I. Rodenberg.

Allegro vivace.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

p

1. Mun_trer Bach, was rauschst du so?
2. Ler_che hoch im Son _ nen_schein,
3. Lie_bes Herz in vol _ ler Brust,

poco cresc. - - - - - - - -

rauschst so lau _ ter klar und froh: ___
o wie ju _ belst du so rein! ___
o was klagst du so in Lust ___

mf

wirfst den hel - len Sil - - - ber - schaum
steigst mit Lie - dern him - - - mel - an,
und im un - ge - stü - - - men Drang

p *cresc.*

an der U - - fer grü - - - nen Saum:
dass der Blick nicht fol - - gen kann:
ju - belst du so se - - - lig bang:

mf *f*

poco rit.

Con fuoco. *l'istesso tempo*

„Mei - nen Blu - men, die da lau - schen, muss ich fro - he Bot - schaft
„Hoch - gen Him - mel muss ich's brin - gen und den Wol - ken muss ich's
„Lass mich ju - beln, lass mich kla - gen, lass mich klo - pfen, lass mich

mf

rau - schen, dass der Mai.___ dass der Mai,___ dass der Mai ge-kom - men
sin - gen, dass der Mai,___ dass der Mai,___ dass der Mai ge-kom - men
schla - gen, weil der Mai,___ weil der Mai,___ weil der Mai ge-kom - men

ist! Mei - nen Blu - men, die da lau - schen, muss ich fro - he Bot - schaft
ist! Hoch gen Him - mel muss ich's brin - gen und den Wol - ken muss ich's
ist! Lass mich ju - beln, lass mich kla - gen, lass mich klo - pfen, lass mich

f

rau - schen, dass der Mai,___ dass der Mai,___ dass der Mai ge-kom-men
sin - gen, dass der Mai,___ dass der Mai,___ dass der Mai ge-kom-men
schla - gen, weil der Mai,___ weil der Mai,___ weil der Mai ge-kom-men

1.2. 3.

ist!"
ist!"
ist!"

1. 2. 3.

dol.

Ped. Ped.

21.

Mitternacht.

Rückert.

Andante grave.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

Um Mit_ter_nacht hab' ich ge_wacht und auf_ge_blickt gen Him - mel; kein Stern am Ster_nen_himmel hat mir ge_lacht um Mit_ter_nacht.

dol.

espress.

Um Mit_ternacht hab' ich gedacht hinaus in dun_kle Schran_ken: es hat kein Licht_ge - dan_ken mir Trost ge_bracht um Mit_ter_nacht.

dol.

decresc.

dol.

Um Mit_ter_nacht nahm ich in

Acht die Schlä_ge mei_nes Her_ _zens; ein einz'ger Puls der Schmerzen war

an_ge_facht um Mit_ter_nacht.

Um

Mit_ter_nacht hab' ich die Macht, die Macht in dei_ne Hand ge_ _ge_ben:

Herr ü_ber Tod und Le_ben, du hältst die Wacht um Mit_ter_ _nacht.

22.

Der Schmied.

W. Müller v. Königswinter.

Allegro giojoso.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

Herz. zu rüh_ _ren weiss er das Herz.

ff

mf

Den hab' ich mir er_ko_ren vor al_len An_dern zu_mal.

mf

dol.

Ich möcht' ihm ger_ne ge_ben all mein jung fri_sches Le_ben im Ju_gend_son_ _nen_strahl, im Ju_ _gend_son_nen_strahl, im Ju_ _gend_son_nen_strahl.

dol.

f

f

ff

mf

Und käm' er her - ge - gan - gen und

mf

sag - te: dol. parlando Mein Schatz, sei mein! f Ich thät ihn fröh - lich grü - ssen.

dim. dol. mf mf

f ich thät ihn her - zen und küs - sen: auf e - wig, e - wig bin ich

dol.

dein, auf e - wig bin ich dein, auf e - - - wig, ff auf

f

e - wig dein!

accelerando ff

23.

Wanderers Nachtlied.

Göthe.

Adagio. *largamente.*

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

dol. *p*

Ueber al_len Gi_pfeln ist Ruh', in al_len Wipfeln

pp *espress.*

spü_rest du kaum einen Hauch, die Vö_gelein schweigen im Walde. War_te nur,

cresc. *f* *dol.* *p*

war_te nur, war_te nur, bal_de, bal_de ru_hest du auch, bal_de,

molto rit. *a tempo* *rit.* *pp*

bal_de, bal_de ru_hest du auch, ru_hest du auch.

Ped. *

24.

Schweizerlied.

Göthe.

Allegretto giojoso.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

dol. p dol.

Uf-'m Berg-li bin ige-säs-se, ha de Vög-le zu-ge-schaut; hänt ge-sun-ge, hänt ge-sprun-ge, hänt's Näst-li ge-baut.

dol.

In ä Gar-te bin ige-stan-de, ha de Im-bli zu-ge-schaut: hänt ge-brum-met, hänt ge-sum-met, hänt Zel-li ge-baut.

Uf di Wie_se bin i gan_ge, lugt' i Sum_mer_vög_le a, händ ge_so_ge, händ ge_flo_ge, gar z' schön händs ge_than.

dol.

rit. *a tempo*

Und da kummt nu der Han_sel und da zeig' i em froh wie sie's ma_che, wie sie's ma_che, und mer la_che, und mer la_che und ma_che's au so, und ma_che's au so.

mf *p* *dol.*